

Weiterbildung

2022/2023

Wohngruppenassistenz inkl. Betreuungskraft
(gemäß Richtlinien § 53c SGB XI)

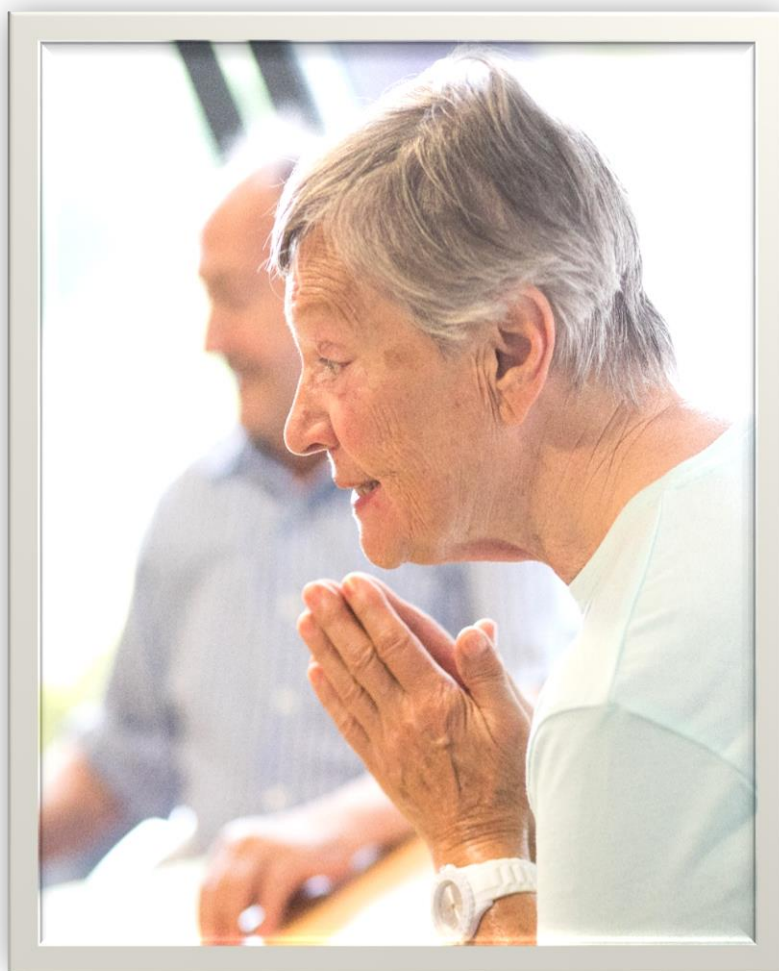


Foto: Tagespflegeeinrichtung St. Alban Bodenheim

Caritasverband
für die Diözese
Mainz e. V.



Vorwort

Die Pflegelandschaft in der Altenhilfe hat sich stark verändert. Die traditionelle Angebotsform des „Alten- und Pflegeheims“, in der pflege- und betreuungsbedürftige Menschen in großen Wohnbereichen betreut und gepflegt werden, entspricht zunehmend nicht mehr den Wünschen von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen. Betreuungsformen in familienähnlichen Strukturen erfreuen sich immer mehr an Beliebtheit. In überschaubaren Wohneinheiten erfahren die dort lebenden Menschen eine intensive und individuelle Ansprache und werden verstärkt in die eigene Alltagsgestaltung miteinbezogen. Dabei stehen **Teilhabe, Mitbestimmung, Mitgestaltung** und die **Selbstbestimmung**, auch bei hoher Pflegebedürftigkeit oder kognitiver Einschränkung, im Vordergrund.

Diese Art der Betreuungsform setzt vor Ort eine gute Vernetzung zwischen Angehörigen, Pflegekräften, Ärzten, Seelsorgern, Vereinen und den Akteuren im sozialräumlichen Umfeld voraus. Daraus ergibt sich automatisch ein vielschichtiges und komplexes Anforderungsprofil für die Mitarbeitenden. Die Bandbreite ihrer Aufgaben reicht von der gemeinsamen Erstellung des Speiseplans, über seniorengeeignete Nahrungszubereitung und Mahlzeitengestaltung im Wohnküchenbereich. Gemeinsame Freizeitaktivitäten sowie Fest- und Feiergusaltung gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich. Darüber hinaus sind leichte grundpflegerische Tätigkeiten und Zusprachen in schweren Stunden Herausforderungen, die von den Mitarbeitenden gemeistert werden.

Vor diesem Hintergrund wird in der „Weiterbildung Wohngruppenassistenz“ eine Themenvielfalt aus den Bereichen Gerontologie, dementielle Erkrankungen und andere typische Alterserkrankungen, unterstützende Pflege und Betreuung, hauswirtschaftliche Betreuung und Ernährung angeboten. Die Mitarbeitenden werden intensiv qualifiziert und erfahren eine Unterstützung bzw. Sicherheit bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Was ist uns darüber hinaus noch wichtig?

Eine Kultur der Achtung und Wertschätzung. Daher pflegen unsere Mitarbeitenden einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den Ihnen Anvertrauten. Dabei haben Sie immer den einzelnen Menschen mit seiner kulturellen Prägung, seiner Lebensgeschichte und seinen Ressourcen im Blick.

Beschreibung und Informationen zum Weiterbildungsangebot

Einsatzfelder

- ❖ Stationäre Altenhilfeeinrichtungen
- ❖ Ambulant geführte Wohngemeinschaften
- ❖ Stationäre Hausgemeinschaften
- ❖ Tagespflege-Einrichtungen
- ❖ Sozialstationen mit ambulanten Dienst- und Betreuungsleistungen

Zielgruppen

- ❖ Alten-/ Krankenpflegehelferinnen
- ❖ Alltagsbegleiterinnen
- ❖ Mitarbeitende der Hauswirtschaft
- ❖ Zusätzliche Betreuungskräfte gemäß Richtlinie § 53 c SGB XI
- ❖ Betreuungskräfte in Sozialstationen
- ❖ Neu- und Quereinsteigerinnen, Mitarbeitende ohne Ausbildung

Aufgaben

- ❖ Milieu- und Alltagsgestaltung
- ❖ Hauswirtschaftliche Betreuung (Hilfe bei der Haushaltsführung)
- ❖ Soziale Begleitung (seelsorgerische Unterstützung)
- ❖ Pflegerische Betreuung (körperbezogene Pflegemaßnahmen)
- ❖ Kommunikation und Dokumentation

Teilnahmevoraussetzungen für das berufsbegleitende Angebot

- ❖ Bestehendes Arbeitsverhältnis in einem der o. g. Einsatzfelder
- ❖ Einfühlsame Grundhaltung, Interesse und Freude an der Arbeit mit alten, auch dementiell veränderten Menschen
- ❖ Bereitschaft zu grundpflegerischen Aufgaben
- ❖ Organisatorisches Geschick
- ❖ Freude an der Zusammenarbeit mit Anderen
- ❖ Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind erwünscht
- ❖ Freude am Lernen und Motivation, sich beruflich weiter zu entwickeln
- ❖ Sicherstellen der regelmäßigen Teilnahme
- ❖ Bereitschaft zum Nachholen bei Fehlzeiten, z. B. wegen Erkrankung
- ❖ Fehlzeiten max. 5 Tage entschuldigt (z. B. krank, mit Attest) und Nachholpflicht

Umfang, Termine, Veranstaltungsort und Leistungsnachweise

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst insgesamt ca. **270 Unterrichtsstunden incl. Abschlussgespräch und Praktikum**. Die Seminareinheiten sind aufgeteilt in **10 Abschnitte** mit jeweils zwei-Tages-Blöcken und Abschnitt mit drei Tagen.

- Der Seminarumfang beträgt 168 Unterrichtsstunden
- Eigenstudium und Vorbereitung auf das Abschlussgespräch umfassen ca. 22 Unterrichtsstunden
- Das Praktikum mit 80 Unterrichtsstunden kann in der eigenen Einrichtung oder in einer Partnereinrichtung absolviert werden

Das Abschlussgespräch besteht in einem Fachgespräch mit Fragen zur theoriegeleiteten Anwendung und Umsetzung der Seminarinhalte im Praktikum, vergleichbar mit einer kleinen Fallbesprechung.

Termine und Dauer der Weiterbildung

Die Weiterbildung startet am 10. November 2022 und endet mit dem Abschlusstag am 01.12.2023.

<u>Weiterbildungsbeginn 2022</u>	
1. Abschnitt:	10.11. und 11.11.2022
<u>Fortsetzung 2023</u>	
2. Abschnitt:	02.02. und 03.02.2023
3. Abschnitt:	09.03. und 10.03.2023
4. Abschnitt:	13.04. und 14.04.2023 ONLINE
5. Abschnitt:	03.05. und 04.05.2023 außer Haus
6. Abschnitt:	20.07. und 21.07.2023
7. Abschnitt:	07.09. und 08.09.2023
8. Abschnitt	24.10. und 25.10.2023 evtl. ONLINE
9. Abschnitt:	09.11. und 10.11.2023
10. Abschnitt mit Abschluss:	19.11. bis 01.12.2023

Veranstaltungsort

Die Präsenzveranstaltungen finden i. d. R. im Bischof-Stoehr-Haus in Mainz-Bretzenheim statt. Die Verköstigung der Teilnehmenden über den Weiterbildungstag ist sichergestellt. Eine gewünschte Übernachtung muss eigenständig organisiert werden. Hier kann eine Unterstützung von Seiten des Veranstalters erfolgen.

Die Veranstaltungen im April und Oktober 2023 werden Online durchgeführt. Der Termin im Mai wird voraussichtlich in einem anderen Tagungshaus stattfinden. Wir behalten uns vor, einige Termine bei Bedarf in einem anderen Tagungshaus stattfinden zu lassen.

Leistungsnachweis

In einem Abschlussgespräch weisen die Teilnehmenden die praktische Umsetzung der Seminarinhalte in Form einer eigenen Projektarbeit nach.

Zertifikat

Der erfolgreiche Abschluss wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

**Bildung ist das,
was übrig bleibt,
wenn der letzte Dollar
weg ist!**

(Mark Twain)

Rahmenlehrplan mit 5 Themenblöcken (Schwerpunkten):

1. Themenblock: Leben im Alter gestalten- Unterstützung gestalten (40 Ustd.)

- ❖ Alterserkrankungen und deren Folgen / Auswirkungen sowie Kompensations- und Unterstützungsmöglichkeiten
- ❖ Alltags- u. Milieugestaltung
- ❖ Grundlagen der Kommunikation
- ❖ Soziale Betreuung
- ❖ Kulturelle Angebote
- ❖ Freizeit, Fest- und Feierngestaltung
- ❖ Umgang mit Sterben und Tod (Begleitung, Seelsorge, Rituale, Unterstützung der Angehörigen)

2. Themenblock: Dementielle und andere typischen Alterserkrankungen (48 Ustd.)

- ❖ Krankheitsbilder: Demenz, Depression, Sucht
- ❖ Lebensgeschichtliche und biografische Orientierung
- ❖ Herausforderndes Verhalten
- ❖ Ausgewählte Rechtsfragen für Pflege- und Betreuungskräfte (4)
- ❖ Freiheitsentziehende Maßnahmen (4)
- ❖ Kommunikationsform Validation (Grundzüge)
- ❖ Zusammenarbeit mit Angehörigen u.a.
- ❖ Ethische Grundlagen und Herausforderungen

3. Themenblock: Unterstützende Pflege und Betreuung (40 Ustd)

- ❖ Grundlagen der Pflege (kleine Körperpflege, Toilettengänge, Lagerung, Umgang mit Pflegehilfsmitteln)
- ❖ Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- ❖ Verhalten in Notfallsituationen / Erste Hilfe
- ❖ Expertenstandards / Risikoeinschätzung (z. B. Sturz, Ernährung, Flüssigkeit, Harninkontinenz)
- ❖ Aktivierung und Mobilisation
- ❖ Zusammenarbeit, Dokumentation und Qualitätssicherung
- ❖ Alternative pflegerische Angebote (Fußbad, Wickel, Auflagen, Düfte, Musik u. a. besonders auch für Bettlägerige)
- ❖ Begleitung von Sterbenden (Pflege, Palliative-Care)

4. Themenblock: Hauswirtschaftliche Betreuung/Unterstützung und Ernährung (40 Ustd)

- ❖ Grundlagen der Ernährung im Alter (verschiedene Kostformen, Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten)
- ❖ Grundlagen der Hygiene (Lebensmittelhygiene, Wäscheversorgung, Reinigung)
- ❖ Kochen mit Einzelnen und mit der Gruppe (Einbeziehen von Bewohnern, Mietern, Patienten Angehörigen)
- ❖ Einkauf, Lagerung, Speiseplanerstellung
- ❖ Zubereitungstechniken, Arbeitsabläufe
- ❖ Angebots- und Darreichungsformen, Mahlzeitengestaltung
- ❖ Alltagsorientierte und hauswirtschaftliche Betreuungsangebote (z. B. Backen, Raum- und Gartengestaltung etc.)
- ❖ Betreuungsangebote im Rahmen der Wäschepflege

5. Themenblock: Unterstützende Methoden für die Projektarbeit und das Abschlussgespräch

- ❖ Einführung, Zielsetzung, Rahmenbedingungen, Praxiseinsatz und Abschluss
- ❖ Gestaltung und Ausarbeitung des Projektes / Projektmanagement
- ❖ Erstellung des Projektberichts
- ❖ Präsentation, Abschlussgespräch und Zertifikat

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Fortbildungsteilnahme für Haupt- und Ehrenamtliche und Freiwillige ¹

Die Fort- und Weiterbildungsangebote richten sich zunächst an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und Freiwillige katholischer Einrichtungen und Verbände (Mitglieder) in der Diözese Mainz. Darüber hinaus sind auch Nichtmitglieder als Teilnehmende willkommen.

1. Anmeldung

Eine Anmeldung ist mit der Veröffentlichung des Fortbildungsprogramms möglich. Beachten Sie bitte die Anmeldefristen und tragen Sie Sorge, dass uns Ihre Anmeldung rechtzeitig erreicht! Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihre **verbindliche** Teilnahme. Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Aus Gründen der Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen die Form der **Onlineanmeldung**.

Spätestens 14 Tage vor Kursbeginn erhalten Sie eine schriftliche Einladung oder eine Absage.

2. Veranstaltungen mit mehreren Kursabschnitten

Anmeldungen zu Veranstaltungen mit mehreren Kursabschnitten beinhalten die Teilnahme an allen Kursabschnitten.

Seminarkosten / Teilnehmerbeitrag Weiterbildung

Der Teilnehmerbeitrag für die Weiterbildung beträgt insgesamt **EUR 1.785,00** für die 10 Seminarabschnitte mit 21 Tagen. Darin enthalten sind die Lehrgangsgebühren, die Kosten für die Seminarunterlagen (inkl. Zertifikat), die Raummiete sowie die Kosten für Seminargetränke und Verpflegung.

Nichtmitglieder zahlen EUR 1.995,00.

Anfallende Übernachtungskosten sind selbst zu tragen und zu organisieren.

3. Absagen durch den Veranstalter

Bei Ausfall von Dozentinnen oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns die Absage von Veranstaltungen vor. In diesem Fall benachrichtigen wir Sie umgehend.

4. Rechnungstellung

In der Regel erhalten die Mitgliedseinrichtungen die Rechnung für Ihre Mitarbeitenden. Selbstzahlende bitten wir vorab um Mitteilung zwecks Rechnungsanschrift. Die Rechnung enthält die zu entrichtenden Seminargebühren. Diese beinhalten die Lehrgangsgebühr sowie die Kosten für die Tagungsverpflegung. Der Gesamtbetrag ist in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen. Dieser Betrag ist bis zu dem auf der Rechnung angegebenen Zahlungszeitpunkt unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen.

¹ ergänzt um die Weiterbildung Wohngruppenassistenten

Die Kursgebühr wird von uns pro Abschnitt zu je EUR 170,00 (+ 10. Abschnitt EUR 255,00) in Rechnung gestellt. Nichtmitglieder zahlen EUR 190,00 pro Kursabschnitt (+ 10. Abschnitt EUR 285,00).

Teilnahmebedingungen / Rücktrittsbedingungen / Stornokosten

(es gelten sinngemäß die AGB's für die Fortbildungsteilnahme mit gesonderten Rücktrittsbedingungen bei Weiterbildungen)

Beim Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung erheben wir folgende Gebühren:

- bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn: EUR 50,00 Bearbeitungsgebühr
- bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Teilnehmergebühren (Gesamtkursgebühr) sofern kein Ersatz gestellt wird
- ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder Nichterscheinen: 70% der Gesamtkursgebühr. Die Stornierungsgebühren entstehen selbstverständlich nicht, wenn Sie vor Kursbeginn eine Ersatzperson benennen.

Bei einem Abbruch im Verlauf der Weiterbildung werden ebenfalls 70% der restlichen Gesamtgebühren fällig.

5. Teilnahmebescheinigung / Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung, erhalten die Teilnehmenden ein Abschlusszertifikat aus dem der erfolgreiche Kursabschluss, der Umfang und die Dauer sowie die Kursinhalte der Weiterbildung hervorgehen.

Fehlzeiten Weiterbildung

Eine Fehlzeit aus schwerwiegendem Grund darf max. 5 Tage betragen, um das Seminarziel und den Abschluss sicherzustellen (Zertifikat). Der Grund, wie z. B. Krankheit, muss mit Beleg nachgewiesen werden (AU / Attest). Es besteht die Verpflichtung zum Nachholen der Seminarinhalte. Bei Überschreitung der 5 Tage wird ggf. nur eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Grundsätzlich empfiehlt es sich, rechtzeitig Rücksprache mit dem Veranstalter zu halten.

6. Absprache mit dem Dienstgeber

Bitte klären Sie die Bedingungen für Ihre Fortbildungsteilnahme und die Rechnungsanschrift mit Ihrem Dienstgeber vor Ihrer Anmeldung ab.

7. Auskunft, Information und Beratung

Auskunft über das aktuelle Fortbildungsprogramm und das Anmeldeverfahren erhalten Sie von den in der Ausschreibung benannten verantwortlichen Personen. Ebenso Informationen hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung der Fort- und Weiterbildungsangebote und Beratung bezüglich Ihrer Teilnahme.

Seminarleitung und Begleitung Weiterbildung

Die Leitung der Weiterbildung liegt bei den zuständigen Verantwortlichen des Veranstalters: Beate Kramer und Susanne Kraft. Sie sind die Ansprechpartnerinnen für Fragen, die die Weiterbildung betreffen. Die fachliche Begleitung erfolgt bedarfsorientiert durch die Fachdozenten.

Datenschutz / Schweigepflicht Weiterbildung

Die praxisbezogene Form der Weiterbildung bedingt das Arbeiten und Umgehen mit einrichtungspersonen- und berufsbezogenen Daten. Alle Beteiligten in der Weiterbildung verpflichten sich, die bestehenden Rechtsvorschriften zum Datenschutz und der Schweigepflicht einzuhalten.

Abweichungen bzw. Änderungen im Programm- und Seminarablauf

Der Veranstalter behält sich Änderungen vor, um auf unvorhersehbare, plötzlich auftretende Ereignisse reagieren zu können, um das Seminarziel für die Teilnehmenden sicher zu stellen.

**Mit Ihrer Anmeldung und Unterschrift erkennen Sie die
allgemeinen Geschäftsbedingungen an.**

Wir empfehlen Ihnen die Nutzung der Onlineanmeldung.

<https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildungen>

Impressum:

Stand: 21.04.2022

Herausgeber und Veranstalter:

Caritasverband
für die Diözese Mainz e.V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Telefon: 06131 2826 - 260

Fax.: 06131 2826 - 204

E-Mail:

beate.kramer@caritas-bistum-mainz.de

susanne.kraft@caritas-bistum-mainz.de

Home:

www.caritas-bistum-mainz.de

Redaktion:

Beate Kramer (verantwortlich)

Susanne Kraft (Gestaltung)

Caritasverband
für die
Diözese Mainz e. V.

